Allgemeine Arterienverkalkung – so beugen Sie vor!

Arznei-Knoblauch
Kwai®
Mit Gütesiegel LI 111

Kwai® – Hochwertiger Arznei-Knoblauch für Ihre Gesundheit

Patientenratgeber

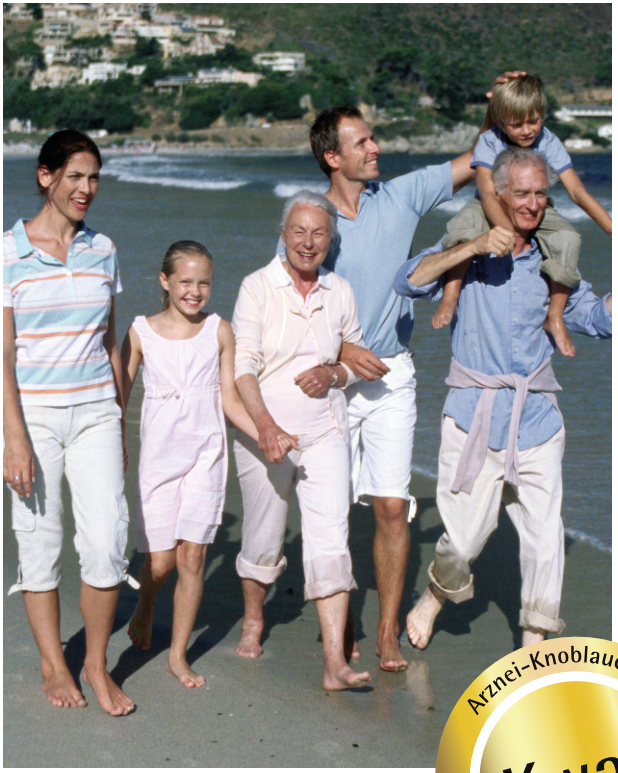
Hochwertiger Arznei-Knoblauch für Ihre Gesundheit

Experten sind sich einig: Knoblauch gilt als ein wirksames pflanzliches Mittel, um einer allgemeinen Arteriosklerose wirksam vorzubeugen. Warum dies so ist und wie sich der speziell für Kwai® verwendete Arznei-Knoblauch von herkömmlichem Knoblauch unterscheidet, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Die allgemeine Arteriosklerose – auch allgemeine Arterienverkalkung genannt – hat sich in den Industrienationen zur Volkskrankheit Nr. 1 entwickelt. Allein in Deutschland haben Millionen Menschen Ablagerungen in Arterien und Arteriolen (kleinste Arterien), die mitunter zu deutlich spürbaren Auswirkungen führen können: Erste Symptome sind z.B. kalte Hände und Füße, Abgeschlagenheit, Schwindel sowie auffällige Vergesslichkeit. Die Entstehung der allgemeinen Arteriosklerose hat mehrere Ursachen: Zum einen lagert sich Cholesterin, eine fettähnliche Substanz, in den Gefäßwänden ab und zum anderen verlieren die Blutgefäße zusätzlich im Laufe des Lebensalters an Elastizität. Hierdurch werden die Arterien enger und können das Gewebe nicht mehr ausreichend mit Nährstoffen versorgen. Der Blutdruck steigt.

Allein in Deutschland haben Millionen Menschen Ablagerungen in Arterien und Arteriolen

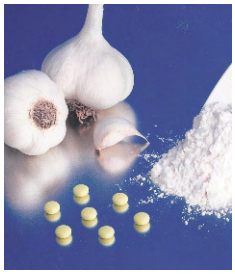
Zudem können so genannte Risikofaktoren wie Rauchen, Alkohol, Bewegungsmangel, Stress etc. diese Ablagerungen begünstigen. D.h., der Prozess der allgemeinen Arterienverkalkung kann sich dadurch beschleunigen.



Arznei-Knoblauch
Kwai®
Mit Gütesiegel LI 111

Der allgemeinen Arterienverkalkung rechtzeitig vorbeugen

Um der allgemeinen Arteriosklerose vorzubeugen, empfiehlt es sich – neben ausreichender Bewegung, einer fettarmen und ballaststoffreichen Ernährung und der Vermeidung der genannten Risikofaktoren – Knoblauch in Form von hochwertigem Arznei-Knoblauch (Kwai®, in Ihrer Apotheke) einzunehmen. Denn nur dieser garantiert einen gleichbleibend hohen Wirkstoffgehalt. Die Wirkstoffe des Knoblauchs können in die Prozesse der allgemeinen Arterienverkalkung eingreifen und somit einer Verengung der Gefäßwände durch (Kalk-) Ablagerungen vorbeugen. Das Blut kann so besser fließen, die gesamte Durchblutung wird gefördert. Dies hat nicht nur positiven Einfluss auf die körperliche Fitness, sondern kann sich auch spürbar auf Stimmungslage, Konzentration und Gedächtnisleistung auswirken.



Kwai®. Arznei-Knoblauch mit Gütesiegel LI 111

Der Knoblauch für Kwai® kommt ausschließlich aus einem streng kontrollierten Anbaugebiet in China, genauer aus Shandong, südlich von Shanghai. Dort wächst der Kwai® Arznei-Knoblauch ohne Einsatz von Dünge- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln unter stets optimalen Klima- und Bodenverhältnissen. Im Vergleich mit Knoblauchsorten aus anderen Anbaugebieten ist er außerordentlich ertragreich und enthält besonders viel Wirkstoff.

Im Mai und Juni ist Erntezeit, dann wird der Kwai® Arznei-Knoblauch geschält, gewaschen, geschnitten und schonend getrocknet. Somit bleiben alle Wirkstoffe der gehaltvollen Knolle erhalten. Der getrocknete Knoblauch wird gemahlen und gesiebt, das Pulver luft- und wasserdicht verpackt zur weiteren Verarbeitung in einem der modernsten Produktionsbetriebe für Feststoffpräparate in Deutschland. Hier wird das Knoblauchpulver ohne Zusatz von organischen Lösungsmitteln gepresst, damit keine Wirkstoffverluste entstehen. Der trockene Dragee-Kern wird „eingepackt" in

mehrere Hüllen, die zum einen vor Feuchtigkeit schützen und zum anderen dafür sorgen, dass das Dragee nicht riecht. Analytiker

prüfen nun den einwandfreien Zustand und die Qualität der Dragees. Erst dann werden sie verpackt, mit dem Gütesiegel LI 111 versehen und freigegeben für den Versand in Deutschlands Apotheken.

Übrigens: Kwai® erhalten Sie weltweit in über 30 Ländern.

Sie fragen – wir antworten

Wie lange sollte man Kwai® einnehmen?

Empfehlenswert ist die Langzeiteinnahme, weil nur dann eine dauerhafte Vorbeugung gegen allgemeine Arterienverkalkung erreicht wird.

Dürfen Diabetiker Kwai® einnehmen?

Ja, denn Kwai® verändert den Zuckerstoffwechsel nicht. Ein Dragee Kwai® forte 300 mg entspricht 0,03 BE.

Was kann man tun, wenn Knoblauchgeruch auftritt?

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass sich lediglich bei 10% aller Kwai® Verwender ein dezenter Knoblauchgeruch einstellt. In diesen Fällen hat sich eine Reduzierung der Dosis auf täglich 600 mg bewährt. Und sollten Sie trotzdem einmal „Knoblauchgeschmack" verspüren: Grünes Gemüse wie Salat oder Petersilie, ein Glas Milch oder auch eine zerkaute Kaffeebohne sind bewährte Geruchsstopper.

Wem ist die regelmäßige Einnahme von Kwai® besonders zu empfehlen?

Neben Senioren auch allen Menschen, die ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko aufweisen - insbesondere Raucher, Diabetiker und Übergewichtige.

Gut zu wissen:

Kwai® gibt es nur in Ihrer Apotheke. Sie erhalten Kwai® als Kwai® N und als hochdosiertes Kwai® forte.

Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an:

Cassella-med Kundenberatung
Stichwort: Kwai®
Postfach 10 06 24
50446 Köln
e-mail: dialog@cassella-med.eu

oder nutzen Sie unseren zusätzlichen Kundenservice:

Service-Telefon 0800 / 16 52 - 5 00
Service-Fax 0800 / 16 52 - 7 00

(kostenlos aus dem Festnetz der T-Com)

Kwai® N / Kwai® forte 300mg. Wirkstoff: Knoblauchzwiebel-Pulver. Enthält Lactose und Sucrose. Packungsbeilage beachten. Anwendungsgebiete: Zur Vorbeugung der allgemeinen Arterienverkalkung (allgemeine Arteriosklerose). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Cassella-med, 50670 Köln. www.kwai.de Stand: 06/2007

Gesundheit aus der Apotheke

Mehr Infos zu Kwai®
finden Sie unter www.kwai.de

PERFORMANCE factory